

Acht Altenpflegehelfer beenden ihre Ausbildung

Absolventen feiern erfolgreichen Abschluss bei Übergabe von Zeugnissen am Bildungszentrum für Pflegeberufe in Geisingen

Geisingen – Zum Abschluss des Kurses für Altenpflegehelfer am Bildungszentrum für Pflegeberufe in Geisingen haben acht frischgebackene Altenpflegehelfer ihre Zeugnisse und Urkunden erhalten.

Ein turbulentes Ausbildungsjahr voller Herausforderungen, Eindrücken und viel neuem Wissen ging damit für die angehenden Altenpflegehelfer zu Ende. Schulleiter Frank Doll blickte zurück und lobte die guten Leistungen in der Praxis. „Sie sind drangeblieben und haben durchgezogen. Sie können stolz auf sich sein“, sagte er. Den Glückwünschen schloss sich Heim- und Verwaltungsleiter Manfred Wolf an. Er bat, das erworbene Wissen beständig weiterzuentwickeln. In dieser schnelllebigen Zeit gelte es, jede Chance zu



Zeugnisübergabe an acht neue Altenpflegehelfer (von links): Heim- und Verwaltungsdirektor Manfred Wolf, Asiye Dursun, Aykan Yildirim, Diana Böhnke, Klassenlehrer Frank Moos, Selina Kirchenmaier, Melike Durdu, Jenny Ehing, Schulleiter Frank Doll, Marina Rak, Hatice Karademir und Pflegedienstleitung Tamara Djurović. BILD: CARMEN RITTER/ HAUS WARTENBERG

nutzen. „Berufe in der Pflege bieten vor dem Hintergrund des demografischen Wandels alle Aufstiegsmöglichkeiten“, so Wolf.

Als Klassenlehrer Frank Moos die Zeugnisse verteilte, wurde es noch einmal ganz spannend. Unter großem Beifall von Pflegedienstleitungen und Praxisanleitern der beteiligten Ausbildungsträger konnten sich die Absolven-

ten mit den besten Leistungen über eine zusätzliche Auszeichnung freuen: Jahrgangsbeste und bestes schriftliches Examen: Marina Rak, Evangelische Altenhilfe St. Georgen; Zweitbeste und beste praktische Prüfung: Melike Durdu, Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg Geisingen; und Drittbeste: Jenny Ehing, Elias-Schrenk-Haus, Tuttlingen. Die beste mündliche Prüfung legte

Diana Böhnke vom Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg ab.

Der Abschluss als Altenpflegehelfer beinhaltet auch den Abschluss zur „Betreuungskraft“ und berechtigt zum Einstieg zur dreijährigen generalistischen Ausbildung als Pflegefachmann/ Pflegefachfrau. Eine Chance, die gleich zwei der Absolventinnen des Kurses wahrnehmen.